



Valentin Lusin/Renata Busheeva
S-Lateinmeister 2013

Meisterschaften

Jug A / Hgr S-Latein
Sen I D-S / Sen II S-Latein
Sen I D-/C-/B-Standard
Sen II D-A Standard

Jazz- und Modern Dance

Saisonauftakt Dülmen

Unser Landesverband

Lehrgänge

Impressum

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Georg Fleischer



Michael Steinborn

Musik, bitte!

Haben Sie in Ihrer privaten Videothek Aufzeichnungen von Tanzturnieren? Oder schauen Sie sich zum Beispiel auf YouTube Tanzvideos an? Machen Sie das Experiment und sehen Sie sich das Tanzen mal ohne Ton an. Zurück zum Stummfilm?

Wenn sich im Turniereinsatzplan für das nächste Turnierwochenende nicht derjenige einträgt, der sowieso immer Musik macht, bleibt dieses Feld meistens leer. Dann wird in allen Gruppen verzweifelt gebeten, dass sich doch bitte wenigstens eine Person für die Musik eintragen möchte. Vielleicht findet sich mit viel Überredungskunst tatsächlich jemand ("... aber auch nur für die erste Klasse und nicht den ganzen Tag!"), und dann sagt derjenige in letzter Minute doch wieder ab ...

Tanzsport ist eine der wenigen Sportarten, in denen Musik eine zentrale Rolle spielt. Ohne Musik könnte kein Turnier und keine Tanzveranstaltung stattfinden. Ohne Musik gäbe es den Tanzsport nicht. Nicht nur diejenigen, die Tanzmusik auflegen, sondern auch Turnierleiter und Beisitzer haben deshalb die Pflicht, der Musik die bestmögliche Aufmerksamkeit zu widmen.

Was aber ist "gute" oder "schlechte" Tanzmusik? Woran merkt man, ob ein DJ seine Musikauswahl vor dem Turnier sorgfältig vorbereitet hat? Nun, wenn er kurz vor Beginn des Turniers hastig einige Stücke notiert und diese jeweils nach den ersten Sekunden etwas nachregelt, ist die Lage klar.

Am 14.4.2013 findet im VTG Recklinghausen ein Lizenzhalterlehrgang statt, in welchem das Thema "Musik" erstmals aufgegriffen wird. In dieser Veranstaltung geht es um grundsätzliche Dinge, die im Zusammenhang mit Turniermusik zu beachten sind. Die Referenten kommen beide aus dem "Musikteam TNW" (siehe Tanz mit uns, Dezember 2011) und haben sehr viel praktische Erfahrung, die sie nicht nur an Turnierleiter und Beisitzer weitergeben wollen:

Dieser Lehrgang kann auch von allen Interessierten besucht werden, die keine Turnierleiterlizenz haben!

Bei entsprechender Resonanz sind Fortsetzungen geplant. Ansprechpartnerin für alle Lehrgänge – also auch für diesen – ist unsere Lehrwartin Heidrun Dobeleit (heidrun.dobeleit@tnw.de).

Übrigens: Der Lehrgang wird mit Ton stattfinden ...

Michael Steinborn

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thorben Heks, Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf, Tel. (0211) 91 37 14 10, Mobil (01 62) 738 76 76, E-Mail: thorben.heks@tnw.de

TNW Online!:

Frank Abitz, Gustorfer Weg 9, 50767 Köln, Tel. (0221) 94 65 82 77, Mobil (0171) 71 74 750, E-Mail: frank.abitz@tnw.de

Redakteure:

Katharina Ahlers, E-Mail: katharina.ahlers@tnw.de
Dennis Bölk, E-Mail: dennis.boelk@tnw.de
Beatrice Bowe, beatrice.bowe@tnw.de
Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
Alexandra Lueg, E-Mail: alexandra.lueg@tnw.de
Jasmin Rehder, jasmin.rehder@tnw.de
Oliver Rehder, oliver.rehder@tnw.de
Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de
Renate Spantig, E-Mail: renate.spantig@tnw.de
Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
Marcell Belles, E-Mail: marcell.belles@tnw.de
Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
Volker Hey, siehe links
Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de
Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

Erfolgreiche Titelverteidigung

Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt in der Jugend A und Valentin Lusin/Renata Busheeva in der Hauptgruppe S werden erneut Landesmeister in den lateinamerikanischen Tänzen

Der TSC Blau-Gelb Hagen, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, lud zu den Landesmeisterschaften der Jugend A und Hauptgruppe S wieder einmal ins Haus Ennepetal ein, das vor etlichen Jahren häufig Schauplatz großer Tanzturniere gewesen ist. Turnierleiter André Christ führte locker durch den Abend und die Musikauswahl von Udo Schmidt ließ keine Wünsche offen.

Jugend A: Furioser Start

Schon zu Beginn hatten sich viele Schlachtenbummler und hohe Trainerprominenz eingefunden, um die zwölf Paare – drei weniger als im Vorjahr – anzufeuern, zu coachen oder sich einfach einen Überblick über das Leistungsvermögen dieser Klasse zu verschaffen. Dies ermunterte die Teilnehmer dazu, in der ersten Samba gleich wie die Feuerwehr loszulegen. Später führten die durchchoreographierten Paso Dobles im ju-

gendlichen Eifer des Gefechts zu drangvoller Enge in einer Ecke der Tanzfläche.

Einige neu zusammengestellte Paare machten neugierig auf ihr Abschneiden in der Jugend – Eliteklasse. Eine Konstante in diesem Feld waren allerdings die Vorjahresmeister Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt, die nichts anbrennen lassen wollten. Anfangs noch leicht zurückhaltend, liefen sie im Lauf des Abends zu größer Form auf und konnten schon in der

Vorrunde als einziges Paar die volle Kreuzzahl verbuchen. Punktgleichheit führte zu einem siebenpaarigen Finale, an dem bedauerlicherweise Yuri Schaum/Julia Fauser, die nach Kreuzen auf dem dritten Platz gelegen hatten, wegen Verletzung nicht mehr teilnehmen konnten.

Finale mit klarem Sieger

Während sich nach der Samba schon ein klares Bild auf den Plätzen eins und

JUGEND A

- 1 Vadim Lehmann
Maria Kleinschmidt
TC Seidenstadt Krefeld
- 2 Karols Arturs Junelis
Kristina Kretz
TC Seidenstadt Krefeld
- 3 Erik Kem
Lisa Rykovski
TSC Dortmund
- 4 Aleksey Rovner
Elisabeth Wormsbecher
TSC Dortmund
- 5 Ilja Kubrin
Tatjana Rese
TSC Aurora Dortmund
- 6 Roman Schumichin
Milena Girivenko
Art of Dance Köln
- 7 Yuri Schaum
Julia Fauser
Art of Dance Köln



- 1 Sieger der Jugend A
Vadim Lehmann/
Maria Kleinschmidt
- 2 Neue Vizemeister
Karols Arturs Junelis/
Kristina Kretz

HAUPTGRUPPE S

- 1** *Valentin Lusin
Renata Busheeva
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*

- 2** *Artur Balandin
Anna Salita
TC Seidenstadt Krefeld*

- 3** *Dumitru Doga
Sarah Ertmer
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*

- 4** *Daniel Buschmann
Katarina Bauer
TSC Dortmund*

- 5** *Lars Erik Pastor
Ecaterina Petrova
TC Seidenstadt Krefeld*

- 6** *Vadim Lehmann
Maria Kleinschmidt
TC Seidenstadt Krefeld*

WR

- Alla Bastert-Tkachenko
Art of Dance Köln*
-
- Jesper Birkehoj
TSC Astoria Karlsruhe*
-
- Karin Hinnemann
1. Voerder TSC Rot-Weiß*
-
- Bernd Lachenmaier
TSA des TSV
Unterhaching*
-
- Daniel Reichling
TSC Brühl*
-
- Markus Sónyi
Grün-Gold Casino
Wuppertal*
-
- Petra Matschullat-Horn
TC Royal Oberhausen*

zwei ergab, hatte das hochrangige Wertungsgericht durchaus unterschiedliche Meinungen zu den weiteren Platzierungen. Mit allen Bestnoten im ersten Tanz setzten Vadim Lehmann/Maria Kleinschmidt ein Zeichen, wer den Titel erobern würde. Zum drittenmal hintereinander dominierten sie das Feld und überzeugten mit ihrem klaren Stil, toller Körperbeherrschung und typischen Bewegungen. Fast durchgängig auf dem zweiten Platz sahen die Juroren Karols Arturs Junelis/Kristina Kretz. Dieses Paar, das erst seit wenigen Monaten zusammen tanzt, zieht durch seine Flächenpräsenz, Überzeugungskraft und Lebendigkeit die Blicke auf sich. Im weiteren Verlauf des Turniers konnten die beiden den Siegern einige Einsen stehen. Dritte in diesem hochklassigen Finale wurden Erik Kem/Lisa Rykowski, die in vier Tänzen auch den dritten Platz belegten und im letzten Jahr mit jeweils anderen Partnern ebenfalls im Finale standen. Die weiteren Plätze gingen in dieser Reihenfolge an Aleksey Rovner/Elisabeth Wormsbecher, Ilja Kubrin/Tatjana Rese und Roman Schumichin/Milena Girivenko.

**Hauptgruppe S:
Unterschiedliche Stilauffassungen**

Elf Paare wurden vom Publikum frenetisch begrüßt und lieferten durchweg reife Leistungen ab. Gespannt war man auf die Zusammensetzung des Finales, da zwei Plätze gegenüber dem Vorjahr frei geworden waren. Erfreut konnte man feststellen, dass die Zuschauer sportlich fair alle Paare mit viel Applaus unterstützten. Die Protagonisten honorierten dies mit sichtbarem Spaß am Tanzen. Dabei gab es deutliche Unterschiede in den Stilauffassungen zu beobachten. Mit sehr großem Vorsprung erreichten sechs Paare das Finale.

Finale: Spannung angesagt

Nach einem rassigen Samba – Auftakt wartete man gespannt auf die erste offene Wertung. Hier hatten die Meister der letzten beiden Jahre, Valentin Lusin/Renata Busheeva die Nase mit vier Einsen vorn, zwei Bestnoten gingen an die Verfolger Artur Balandin/Anna Salita, eine an Dumitru Doga/Sarah Ertmer. Der Zweikampf setzte sich in den Folgetänzen fort, im zweiten Tanz entschied man sich mit 5:2, in Rumba und Paso mit 4:3 Stimmen für

Valentin und Renata, den Jive konnten dann Artur und Anna mit 4:3 für sich entscheiden.

Zum dritten Mal in Folge hatten am Ende Valentin und Renata das bessere Ende für sich. Mit einer ausgereiften, soliden Leistung, klar strukturierten Programmen und sympathischer Ausstrahlung überzeugten sie mehrheitlich das Wertungsgericht, welches erfreulicherweise fast paritätisch (genau paritätisch wäre ja auch schwierig!) mit Damen und Herren besetzt war.

Die Vizemeister Artur Balandin/Anna Salita hatten sich sichtbar viel vorgenommen, was auch schon ihr Outfit andeutete. Eine deutliche Leistungssteigerung ist unverkennbar, sie spielen mit sich selbst und dem Publikum und zeigen pure Freude am

Valentin Lusin/Renata Busheeva

Erik Kem/Lisa Rykowski





Durchstarter Artur Balandin/Anna Salita wurden mit einigen Einsen Vizelandesmeister



Dumitru Doga/Sarah Ertmer

Tanzen. Wobei man hier die Grenze zieht, muss man den beiden selbst überlassen. Artur und Anna bestachen durch ihre überzeugende Floorcraft und interessante Programme mit vielen Tempowechseln.

Dritte in diesem Ausnahmefeld wurden Dumitru Doga/Sarah Ertmer. Dieses Paar demonstriert eine Qualität an Körper-

kontrolle, die ihresgleichen sucht. Um weiter angreifen zu können, wünscht man ihnen noch ein wenig mehr Frische und Spritzigkeit.

Umstritten waren die Plätze vier bis sechs, die in dieser Reihenfolge von Daniel Buschmann/Katarina Bauer, Lars Erik Pastor/Ecaterina Petrova und Vadim Leh-

mann/Maria Kleinschmidt belegt wurden. Auch diese Paare können sich gute Chancen auf vordere Plätze bei der Deutschen Meisterschaft ausrechnen.

*Text: Ronald Frowein
Fotos: Georg Fleischer*

Die Halle bebt, die Stimmung kocht

Landesmeisterschaften der Senioren I D - S und Senioren II S-Latein

Dass es voll werden würde, hatte man erwartet, aber dass es so voll werden würde ... Was als Turnier im kleinen Kreis begann, sollte als wahre Massenveranstaltung am Abend seinen Höhepunkt erreichen.

Der Auftakt

Die D-Klasse war als erstes Turnier des Tages noch recht überschaubar besucht. Auch das Startfeld war mit sechs Paaren

noch eher klein. Turnierleiter und Präsident des TNW Norbert Jung ließ zunächst eine Sichtungsrunde tanzen und eröffnete nach einer kurzen Pause das Finale. Schon sehr bald war klar, dass zwei Paare den ersten Platz unter sich ausmachen sollten: Heiko Friedrichs/Stefanie Krüger, die in der Woche zuvor bereits Landesmeister der Senioren I D-Standard geworden waren, und Alexander Selenin/Olga Schneider. Beide Paare waren bereits in der Sichtungsrunde auf ungefähr gleichem Level, weshalb die

Entscheidung der Wertungsrichter mit Spannung erwartet wurde.

Im Cha Cha Cha entschied das Wertungsgericht zugunsten von Friedrichs/Krüger. Rumba hingegen ging an Selenin/Schneider. Der Jive brachte die Entscheidung: Hier gewannen aufs Neue Friedrichs/Krüger vor Selenin/Schneider und freuten sich so über einen weiteren Titel. Dritter wurden Cornel und Ilona Reschke.

SEN I D-LATEIN

1. *Heiko Friedrichs
Stefanie Krüger
TSC Rot-Silber
Ruppichterath*
2. *Alexander Selenin
Olga Schneider
Casino Blau-Gelb Essen*
3. *Cornel Reschke
Ilona Reschke
TSC Diamant
Blau-Silber Lage*
4. *Norbert Merforth
Andrea Merforth
VTG Grün-Gold
Recklinghausen*
5. *Bernd Kuhn
Ilka Kuhn
TSC Dortmund*
6. *Jürgen Jelen
Ute Jelen
TSC Diamant
Blau-Silber Lage*

Heiko Friedrichs/Stefanie Krüger

SEN I C-LATEIN

1. *Diego Catena
Corinna Catena
TSA Der Ring Rheine*
2. *Heiko Friedrichs
Stefanie Krüger
TSC Rot-Silber
Ruppichterath*
3. *Dirk Pape
Martina Glosemeyer
Die Residenz Münster*
4. *Eric Scharnewski
Nicole Scharnewski
TSG Hamm*
5. *Karl Keller
Carola Käding
TSG Leverkusens*



Friedrichs/Krüger stiegen in die C-Klasse auf und waren über ihren Erfolg sehr glücklich, da sie erst seit etwa einem halben Jahr, im Lateinbereich seit Dezember letzten Jahres Turniere tanzen. In beiden Sektionen Meister, steht ihnen sicher eine große Zukunft im Tanzsport bevor. Selenin/Schneider waren über ihren zweiten Platz ebenfalls sehr erfreut, denn es war ihr erstes Turnier.

Und noch ein Titel

Mit nur fünf Paaren stellte sich in der C-Klasse das kleinste Feld des Tages dem Wertungsgericht. Nach der Sichtungsrunde kam das Finale, in dem sich die frisch geba-

ckenen Meister der D-Klasse den zweiten Platz ertanzten und damit ihren insgesamt vierten Titel in acht Tagen holten, denn auch am Sonntag davor wurden sie bei der Landesmeisterschaft der Senioren I C-Standard Vizemeister. Hinter ihnen fanden sich Dirk Pape/Martina Glosemeyer ein, die sich ebenfalls souverän gegen ihre Konkurrenz durchsetzen konnten. Eindeutige Sieger wurden Diego und Corinna Catena, die vor allem durch Routiniertheit und einen natürlichen Latein-Look aus dem Feld herausstachen. Die beiden durften sich

zudem über den Aufstieg in die B-Klasse freuen.

Heimsieg in der B-Latein

In der B-Klasse wurde es schon voller. Das mit elf Paaren besetzte Startfeld musste zunächst eine Vorrunde absolvieren. Im Finale konnte der Gastgeber, die TSG Leverkusen jubeln, denn das vereins-eigene Paar Stefan Möllmann/Katja Cornelius-Keller holte den Titel souverän nach Leverkusen. Waren die zwei anfangs zwar durchaus stark, aber noch zurückhaltend, steigerten sie ihre Leistung im Finale um ein Vielfaches und stachen schwungvoll und dynamisch aus der Masse hervor. Glei-

ches galt auch für den Vizemeister Michael und Sandra Kemmann, die sich voller Energie den zweiten Platz ertanzten. Bronze ging an Peter und Meike Fröhlingsdorf, die bei der Meisterschaft der Senioren I B-Standard bereits Vizemeister wurden.

Das gesamte "Treppehen" stieg in die A-Klasse auf. Den Aufstieg durch Punkte und Platzierungen ertanzten sich die fünfplatzierten Martin und Ludmilla Friederici. Für Möllmann/Cornelius-Keller, den neuen Landesmeistern der B-Klasse, war ihr Triumph mit allen fünf gewonnenen Tänzen das verdiente Resultat einer soliden zweijährigen Partnerschaft, die seit Mitte letzten Jahres sehr erfolgreich verläuft und wohl auch in der A-Klasse auf mehr hoffen lässt, was die beiden gleich im Anschluss unter Beweis stellen konnten.

Kurzes Intermezzo

Vor der Siegerehrung der B-Klasse nutzte Norbert Jung die gute Stimmung und die Pause, um Wolf-Dieter Rückwart, 1. Vorsitzender der TSG Leverkusen, und Dieter Dammer, Kassenwart des Vereins, für ihre zwanzigjährige Vereinstätigkeit die goldene Ehrennadel des TNW zu überreichen. Er dankte beiden für ihren Einsatz und ihr bisheriges Wirken. Rückwart entgegnete, dass er sich sehr freue und ihm die Arbeit und Kollegialität, die er im Verein erfährt, wichtiger sei als die verstrichene Zeit.

SEN I B-LATEIN

1. *Stefan Möllmann
Katja Cornelius-Keller
TSG Leverkusens*
2. *Michael Kemmann
Sandra Kemmann
TSG Balance Wesel*
3. *Peter Fröhlingsdorf
Meike Fröhlingsdorf
TSK Sankt Augustin*
4. *Diego Catena
Corinna Catena
TSA Der Ring Rheine*
5. *Martin Friederici
Ludmilla Friederici
TSC Blau-Weiß
Paderborn*
6. *Heiko Möller
Jennifer Graf
TTC Rot-Gold Köln*

SEN I A-LATEIN

1. *Benjamin Becklas
Kathrin Greger
Bielefelder TC Metropol*
2. *Robert Frenk
Lyudmila Glushkova
TTC Rot-Gold Köln*
3. *Stefan Möllmann
Katja Cornelius-Keller
TSG Leverkusens*
4. *Olaf Groothuis
Daniela Groothuis
TSC Rheindahlen*
5. *Michael Kemmann
Sandra Kemmann
TSG Balance Wesel*
6. *Jörn Kunstmann
Cynthia Samchee
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*

1 *Diego Catena/
Corinna Catena*

2 *Stefan
Möllmann/
Katja Cornelius-
Keller*



Benjamin Becklas/Kathrin Greger



Meik Sauer/Bianca Sauer



Robert Soencksen/Silvia Soencksen



Dünnes Feld und starke Paare

Dank der Aufsteiger auf sieben Paare angewachsen, startete die A-Klasse mit leichter Verspätung. Das Teilnehmerfeld hatte zwar abgenommen, doch die Publikumsränge füllten sich stetig. Nach der Vorrunde kam es zum Finale, in dem Möllmann/Cornelius-Keller, sichtlich beflügelt durch ihren vorherigen Sieg in der B-Klasse, eine großartige Leistung zeigten und den dritten Platz ernteten. Vor ihnen fanden sich Robert Frenk/Lyudmila Glushkova ein, die sich tänzerisch bereits auf sehr hohem Niveau bewegten. Landesmeister wurden Benjamin Becklas/Kathrin Greger, die von Anfang an durch ihre Musikalität, hohe Sportlichkeit und erstklassiges Lateintanzen auffielen. Sowohl Meister als auch Vize stiegen in die S-Klasse auf und konnten damit am tänzerischen Höhepunkt des Tages teilnehmen.

Großes Finale

Die S-Klasse wurde mit Spannung erwartet. Im Publikum hatten sich drei laute Lager gebildet, die je einen Favoriten aufs Äußerste anfeuerten. Die Paare tanzten auf absolut hochklassigem Niveau und kämpften hart um den Titel.

Das Feld bestand nur aus zehn Paaren, da vier Paare des letztjährigen Finales, darunter die letztjährigen Landesmeister, sowie Platz drei, vier und fünf, krankheitsbedingt leider nicht am Start sein konnten. So

musste ein neuer Meister gefunden werden.

Sechs der gestarteten Paare konnten sich bis ins Finale durchsetzen. Becklas/Greger, die Sieger der A-Klasse, erreichten dieses, konnten sich jedoch nur auf den sechsten Platz vorarbeiten, was vor allem an der hohen tänzerischen Qualität der übrigen Finalpaare lag. Das vereinseigene Paar Markus Völker/Wilhelmine Wolff erntete den fünften Rang. Auf Rang vier lagen Achim Hobl/Kerstin Hahn.

Das Treppchen bestand aus drei Paaren, die seit Beginn des Turniers auf Sieg aus waren und mit all ihrem tänzerischen Können die Föhnchen-wedelnde Halle begeisterten. Bronze ging an Niels Menge/Sandra Hartl, deren Tanzstil nicht nur hochklassig, sondern auch sehr schön anzusehen war. An zweiter Stelle fanden sich Rolf Andreas Laubert/Jeanette Seydich ein. Rolf Andreas Laubert, der seine letzte Landesmeisterschaft 2002 in der Hauptgruppe S erfolgreich als Vizemeister absolviert hatte und danach ins Profi-Lager wechselte, wurde natürlich interessiert beobachtet. Zusammen mit seiner neuen Partnerin Jeanette Seydich zeigte er dem jubelnden Auditorium, dass mit ihm immer noch zu rechnen ist. Die beiden sahen auch viele Einsen, vor allem im Jive. Klarer Sieger des Turniers mit allen gewonnenen Tänzen und vereinzelt Zweierwertungen wurden Meik und Bianca Sauer. Mit gutem und dynamischem Lateintanzen ließen sie die starke Konkurrenz hinter sich. Verdient nahmen sie Medaille und Titel entgegen. Zum abschließenden Siegertanz – einer Rumba, die die neuen Meister eröffneten,

kamen schließlich alle Finalpaare auf die Fläche. Zahlreiche Partnerwechsel waren eine Zugabe für die Zuschauer.

Nach dem Turnier dankten Sauer, die auch jüngst einige internationale Erfolge verbuchen konnten, ihrem Trainer und ihren mitgereisten Fans wie auch den übrigen Besuchern, die diese phänomenale Stimmung verbreitet hatten und alle Paare zu Höchstleistungen animierten. In nächster Zeit würden sie sich auf eine Serie internationaler Turniere vorbereiten. Der TNW kann stolz auf die Leistungsdichte in der Senioren Latein Sektion sein. Die Deutsche Meisterschaft im Juni wird mit Sicherheit spannend werden.

Und noch ein Landesmeister

In der Klasse der Senioren S II schlug die Grippewelle richtig zu. Da mit Robert und Silvia Soencksen vom TGC Rot-Weiß Porz nur ein Paar zur Landesmeisterschaft der Senioren II S-Latein an den Start ging, wurde diese mit der Meisterschaft der Senioren I S zusammengelegt. Nach Ende des Finales wurde das Ehepaar Soencksen als Landesmeister geehrt. Sie empfingen die Goldmedaille mit großer Freude. Mit der nachfolgenden Siegerehrung der Senioren I S-Latein ging auch der Turniertag in Leverkusen zu Ende. Ein Tag, den weder Paare noch Zuschauer so schnell nicht vergessen werden.

Text: Maximilian Ritzert

Fotos: Aylin Ilhan

SEN I S-LATEIN

1. Meik Sauer
Bianca Sauer
TSG Quirinus Neuss
2. Rolf Andreas Laubert
Jeanette Seydich
Grün-Gold TTC Herford
3. Niels Menge
Sandra Hartl
TTC Rot-Gold Köln
4. Achim Hobl
Kerstin Hahn
TGC Rot-Weiß Porz
5. Markus Völker
Wilhelmine Wolff
TSG Leverkusen
6. Benjamin Becklas
Kathrin Greger
Bielefelder TC Metropol

SEN II S-LATEIN

1. Robert Soencksen
Silvia Soencksen
TGC Rot-Weiß Porz

SEN I D-STD

1. Heiko Friedrichs
Stefanie Krüger
TSC Rot-Silber
Ruppichteroth
2. Thomas Heuser
Carina Heuser
TSC Rheindahlen
3. Christian Joost
Miriam Franke
Tanzsportclub Dortmund
4. Andre Kruschinski
Kristina Kruschinski
TC Royal Oberhausen
5. Peter Ossig
Jennifer de Lorenzo
Tanzsportfreunde Essen
6. Jürgen Bäumer
Irina Weinberger
TSA Der Ring Rheine

SEN I C-STD

1. Udo Kappel
Esther-Marie
Dorendorf-Kappel
TC Royal Oberhausen
2. Heiko Friedrichs
Stefanie Krüger
TSC Rot-Silber
Ruppichteroth
3. Thomas Heuser
Carina Heuser
TSC Rheindahlen
4. Christoph Kluge
Adriana Kluge
TSV Kastell Dinslaken
5. Cornel Reschke
Ilona Reschke
TSC Diamant
Blau-Silber Lage
6. Eric Scharnewski
Nicole Scharnewski
TSG Hamm

Karnevals- Landemeisterschaft in Aachen

Ein paar Luftschlangen hier, etwas Konfetti da, fertig war die karnevalistische Grundstimmung, mit der die Besucher und Teilnehmer der Landesmeisterschaft der Senioren I D-, C- und B-Standard empfangen wurden.

Die eingängige Begrüßung übernahmen ein Clown und eine Katze – letztere half auch ab und an bei der Turnierleitung aus. Ort des Geschehens war am 10. Februar das Clubheim des TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen, in dem Turnierleiter Horst Westermann die trotz aller Karnevalsstimmung anwesenden Besucher sympathisch durch den Tag führte. Objekte der Begierde waren natürlich die von der Aquisgrana gesponserten, sehr hübsch anzusehenden Pokale, sowie die Medaillen des TNW und last but not least der Titel „Landesmeister Nordrhein-Westfalen“.

Senioren I D-Std – Spannender Auftakt

Das Turnier startete mit einem recht überschaubaren Feld von sechs Paaren in der D-Klasse. Eine Sichtungsrunde – ein Finale, und noch eine etwas "verkaterte" Stimmung im Raum. Diese legte sich aber zum Ende des Turniers, denn es war spannend: In einem Kopf-an-Kopf-Rennen konnten Heiko Friedrichs und Stefanie Krüger den Langsamen Walzer für sich entscheiden, mussten den Tango aber an die starken Kontrahenten, Thomas und Carina Heuser abtreten. Im Quickstep konnten Friedrichs/Krüger ihre Leistung noch einmal bestätigen und gewannen das Turnier. Trotz des Wettbewerbs herrscht bei den Senioren im großen Ganzen ein sehr kollegiales Miteinander. Sowohl Meister als auch Vizemeister stiegen in die C-Klasse auf und tanzten beim folgenden Turnier mit.

*Heiko Friedrichs/
Stefanie Krüger*

Senioren I C-Std – Andauernder Triumph

Dank der „Aufsteiger“ wuchs das Startfeld der C-Klasse auf elf Paare an, sodass eine Vorrunde in drei Gruppen getanzt werden musste. Über Platzmangel konnte sich definitiv keiner beschweren. Im Laufe des Turniers stachen aufs Neue Friedrichs/Krüger und das Ehepaar Heuser aus der Menge hervor, die – erlöst vom Druck des vorherigen Turniers – eine deutliche Leistungssteigerung zeigen konnten. Völlig zu Recht ertanzten sich Heusers den Bronzerang, während Friedrichs/Krüger diesmal Silber holten. Unangefochtener Sieger jedoch wurden Udo Kappel und Esther-Marie Dorendorf-Kappel, die alle vier Finaltänze

für sich entscheiden konnten. Die sehr gute Tanzmusik motivierte die Paare sichtlich. Das Siegerpaar konnte sich über den Aufstieg in die B-Klasse freuen.

Senioren I B-Std – Heimsieg in Aachen

Mit rund 15 Paaren stellte die B-Klasse das größte Feld des Tages dar. So galt es Vor-, Zwischen- und Endrunde zu durchtanzen, eine Sache der Kondition und des Durchhaltevermögens. Schnell, dynamisch und kraftvoll huschten die Paare über die Fläche. Besonders zu honorieren ist hierbei der Einsatz der TMU-Fotografin Aylin Ilhan,

*Udo Kappel/
Esther-Marie Dorendorf-Kappel*



Jochen Käbisch/
Daria Käbisch



die teilweise unter Lebensgefahr vom Flächenrand aus Fotos für diesen Beitrag schoss.

Star des Turniers waren Jochen und Daria Käbisch vom gastgebenden Verein. Sie hatten Kraft, sie hatten Ausstrahlung, sie hatten Fans mit Puscheln! Kurzum: Sie hatten alles, was man brauchte, um das Turnier zu gewinnen. Mit allen gewonnenen Tänzen im Finale waren ihnen der Sieg und der Aufstieg in die A-Klasse nicht zu nehmen. Es war ein großer Erfolg für die beiden, der Meistertitel in ihrem dritten gemeinsamen Turnier. Vor allem Daria Käbisch, die erst Mitte letzten Jahres ihre ersten Tanzschritte gemacht hat, war vom Triumph sichtlich berührt. Vizemeister wurden Peter und Meike Frühlingsdorf mit allen zweiten Plätzen. Bronze ging an Kai und Jana Jendretzke.

Mit dem Ende dieses Turniers endete auch die Veranstaltung. Turnierleiter Westermann wünschte allen Gästen eine fröhliche und sichere Heimreise, sowie ein gesundes Überstehen der anstrengenden Karnevalszeit.

Text: Maximilian Ritzert

Fotos: Aylin Ilhan

SEN I B-STD

1. Jochen Käbisch
Daria Käbisch
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
2. Peter Frühlingsdorf
Meike Frühlingsdorf
TSK Sankt Augustin
3. Kai Jendretzke
Jana Jendretzke
TGC Rot-Weiß Porz
4. Alexander Sascha Daskotz
Svetlana Daskotz-Isupova
S-Dance Club Bielefeld
5. Andreas Manke
Tanja Wicke-Buschmann
Grün-Gold TTC Herford
6. Udo Kappel
Esther-Marie
Dorendorf-Kappel
TC Royal Oberhausen

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen + Köln

Langer Meisterschaftstag in Wuppertal

SEN II D-STD

1. *Roman Bullmann
Martina Bullmann
TSC Excelsior Köln*
2. *Marcus Doll
Beate Doll
TTC Rot-Weiß-Silber
Bochum*
3. *Alexander Frank
Elli Frank
Tanz-Centrum Coesfeld*
4. *Reinhard Schmitz
Alexandra Schmitz
TTC Schwarz-Gold Moers*
5. *Frank Nüsser
Andrea Nüsser
Saltatio Bergheim*
6. *Rudolf M. Bönig
Birgit Bitzer
casino blau-gelb essen*

SEN II C-STD

1. *Peter Esser
Birgit Esser
TSC Rheindahlen*
2. *Georg Beuker
Petra Beuker
Die Residenz Münster*
3. *Roman Bullmann
Martina Bullmann
TSC Excelsior Köln*
4. *Jürgen Zierau
Ulrike Zierau
TSC Mondial Köln*
5. *Michael Teuber
Heidje Langer
Grün-Gold-Casino
Wuppertal*
6. *Reinhard Ochs
Elke Ochs
TSG Leverkusen*

Landesmeisterschaft Sen II D - A

Die Stadt Wuppertal hatte dem Club kurzfristig die zugesagte Halle entzogen, so dass die Landesmeisterschaft im Clubheim stattfinden musste. Die Verantwortlichen des Clubs hatten jedoch die Bestuhlung so geschickt gestaltet, dass es zwar eng war, aber gemütlich. Turnierleiter Ronald Frowein, der souverän durch den langen Tag führte, startete mit Einverständnis der Paare die Meisterschaft zehn Minuten früher, da aufgrund der erfreulich hohen Meldedaten mit Verspätungen zu rechnen war.

D-Klasse: 23 Paare

In der D-Klasse gingen 23 Paare an den Start, die von Beginn an vom Publikum gut unterstützt wurden. Zwölf Paare wurden in



die erste Zwischenrunde gewertet. Wer jetzt damit rechnete, dass es danach ein Finale gab, der wurde überrascht. Wegen Platzgleichheit musste eine zweite Zwischenrunde mit acht Paaren durchgeführt werden. Aus dieser gingen dann die sechs Finalpaare hervor. Auch im Finale konnte man sehen, dass sich die Wertungsrichter nicht immer einig waren. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Roman und Martina Bullmann Landesmeister. Vizemeister wurden Marcus und Beate Doll, das Treppchen komplettierten Alexander und Elli Frank. Diese drei Paare stiegen in die C-Klasse auf. Auf den Plätzen vier, fünf und sechs folgten Reinhard und Alexandra Schmitz, Frank und Andrea Nüsser sowie Rudolf M. Bönig/Birgit Bitzer.

*Roman Bullmann/
Martina Bullmann*

Bereits zu Beginn des acht Stunden langen Turniertages war zur D-Klasse das Clubheim des Grün-Gold Casino Wuppertal gut gefüllt.

C-Klasse: Skating muss entscheiden

Verstärkt durch die drei Aufsteiger aus der D-Klasse gingen in der C 18 Paare an den Start. Während in der D noch schwarz die dominierende Farbe auf der Fläche war, wurden nun die Zuschauer mit den farbenfrohen und glitzernden Kleidern der Damen „verwöhnt“. Diesmal waren sich die Wertungsrichter einig und hatten nach einer zwölfpaarigen Zwischenrunde, die alle drei Aufsteiger erreichten, direkt ein Finale mit sechs Paaren ermittelt. Hier machten die Paare es allerdings spannend. Skating entschied über Platz eins und zwei, denn beide Paare hatten je zwei Tänze gewonnen und lagen zweimal auf dem zweiten Platz. Als Landesmeister strahlten schließlich Peter und Birgit Esser mit der Goldmedaille um die Wette. Vizemeister

*Peter Esser/
Birgit Esser*



Detlev Müller/Claudia Nahry



Christoph Kettermann/Anja Wilhelm



wurden Georg und Petra Beuker. Überglücklich strahlten auch Roman und Martina Bullmann, denn nach dem Sieg in der D ertanzten sie sich in der C gleich die Bronzemedaille. Neben dem Treppchen reihten sich folgende Paare auf: als Vierte Jürgen und Ulrike Zierau, Fünfte wurden Michael Teuber/Heidje Langer, das Finale komplettierten Reinhard und Elke Ochs. Zusätzlich zu Meister und Vizemeister stiegen nach Punkten und Platzierungen die Paare Zierau (4.) und Teuber/Langer (5.) in die B-Klasse auf.

B-Klasse: Zweikampf um den Titel

Nun folgte die B-Klasse. Zum ersten Mal an diesem Tag erklang der Wiener Walzer. Die Herren hatten teilweise „kleidungstechnisch aufgerüstet“ und präsentierten sich im Frack. 18 Paare, darunter der C-Meister, sowie der Vierte der C-Klasse gingen an den Start. Über eine Zwischenrunde mit zwölf Paaren ging es in ein Finale mit sechs Paaren. Für eine zweite Zwischenrunde hatten die Wertungsrichter an diesem Tag nur in der D-Klasse gesorgt. Auch hier sorgten die Paare für Spannung im Publikum. Nachdem im Langsamen Walzer das Paar Müller/Nahry noch vorne lag, holten Brzozas auf. Sie gewannen Tango und Wiener Walzer. Im Slowfox war es wieder

umgekehrt. So stand es vor dem Quickstep nach Platzziffern sechs zu sieben. Aber den Quickstep ließen sich Detlev Müller/Claudia Nahry nicht nehmen und wurden Landesmeister. Die Doppelstarter aus der Senioren III, Heinrich und Wanda Brzoza waren überglücklich, in der jüngeren Altersklasse Vizemeister zu werden. Beide Paare stiegen in die A-Klasse auf. Auf den dritten Treppchenplatz tanzten Jörg-Peter/Beate Seewald, Vierte wurden Thomas und Brigitte Dobler, Fünfte Thomas und Petra Brandenburg, Thomas und Angelika Klostermann kamen auf den sechsten Platz. Auch hier stiegen Meister und Vizemeister in die nächsthöhere Klasse auf.

A-Klasse: Auch die Zuschauer in Höchstform

Zum Schluss des Tages war die Kronprinzenklasse – international auch prechamps genannt – an der Reihe. Erstmals an diesem Tag nutzte keines der aufgestiegenen Paare die Möglichkeit, mitzutanzten. Sie genossen lieber vom Flächenrand die Leistungen der 19 Paare. Wie in der C- und B-Klasse ging es über ein zwölfpaariges Semifinale sofort in ein Sechser-Finale. Und hier kam noch einmal richtig Stimmung auf. Lautstark wurden die Paare auf der Fläche angefeuert, die sichtlich Spaß hatten

und ihr Bestes gaben. Völlig unangefochten ertanzten sich mit allen gewonnenen Tänzen Christoph Kettermann/Anja Wilhelm den Meistertitel. Von 35 Bestnoten mussten sie nur acht abgeben. Die holten sich alleamt Joseph und Alice Pankert als Vizemeister. Wer jetzt vermutet, dass es nicht spannend war, der irrt. Zwischen Pankerts und Welters ging es eng zu, beide Paare gewannen zwei Tänze, der Quickstep musste die Entscheidung bringen. Hier hatten dann Pankerts die sprichwörtliche Nase vorn. So wurden Thomas und Cornelia Welter Dritte. Alle drei Treppchenpaare stiegen in die S-Klasse auf. Auf den Plätzen vier bis sechs herrschte Einigkeit: Dieter und Martina Holtbrügger auf Platz vier, Herbert Lenßen/Monika Keller wurden Fünfte und Georg Uedelhoven-Ziegler/Simone Bezas ertanzten Platz sechs.

Am Ende des langen Meisterschaftstages waren es acht Stunden, 13 Runden und 54 Tänze mit 78 Paaren.

Ein Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die ein solches Turnier überhaupt erst möglich machen, an die Wertungsrichter, denn ohne sie gäbe es keine Ergebnisse, an die Paare, die uns schönes Tanzen gezeigt haben und an das Publikum, das für eine tolle Stimmung den ganzen Tag über gesorgt hat.

Text: Claudia Schickenberg
Fotos: Georg Fleischer

SEN II B-STD

1. Detlev Müller
Claudia Nahry
TTC Steps Siegburg
2. Heinrich Brzoza
Wanda Brzoza
TSC Mondial Köln
3. Jörg-Peter Seewald
Beate Seewald
TSA Der Ring Rheine
4. Thomas Dobler
Brigitte Dobler
TSK Sankt Augustin
5. Thomas Brandenburg
Petra Brandenburg
TSC Olsberg
6. Thomas Klostermann
Angelika Klostermann
TTC Schwarz-Gold Moers

SEN II A-STD

1. Christoph Kettermann
Anja Wilhelm
VTG Grün-Gold Recklinghausen
2. Joseph Pankert
Alice Pankert
TSC Grün-Weiß Aquisgrana
Aachen
3. Thomas Welter
Cornelia Welter
TSZ Grevenbrach
4. Dieter Holtbrügger
Martina Holtbrügger
TTC Schwarz-Gold Moers
5. Herbert Lenße
Monika Keller
Saltatio Bergheim
6. Georg Uedelhoven-Ziegler
Simone Bezas
TC Royal Oberhausen

Der Saisonauftakt in Dülmen

An diesem verschneiten Wochenende trafen sich die Tänzerinnen und Tänzer der Jugendlandesliga III, Verbandsliga II, Landesliga III und der Oberliga II zum Saisonauftakt 2013 im Bereich JMD.

In der mit Liebe dekorierten CBG-Dreifachturnhalle in Dülmen, in der durch zahlreiche Blumen und Deko eine gemütliche Stimmung geschaffen wurde, konnte man die Aufregung der Leistungssportler deutlich spüren.

Samstag gegen 13 Uhr wurde es nach wochen- und monatelanger Vorbereitung tatsächlich ernst. Nach der Begrüßung des Publikums, die erstmals durch die Vertreterin des erst kürzlich neu gewählten DJK Vorstandsteams Lena Radünz erfolgte, führten Marcell Belles und Klaus Berns als Turnierleiter und Beisitzer die Teilnehmer und das Publikum durch das Turnier.

Jugendlandesliga

Beim ersten Turnier dieses Wochenendes gingen die 14 Mannschaften der Jugendlandesliga an den Start. Nach der Vorrunde gelang neun Mannschaften der Einzug in die Zwischenrunde, sodass fünf Mannschaften leider nicht mehr die Möglichkeit erhielten, ein weiteres Mal ihr Können zu zeigen. Die fünf Wertungsrichterinnen entschieden sich für ein Großes Finale mit sieben Mannschaften. Nur knapp verpassten die Mannschaften Mariposa vom TSC

Warendorf und Mesdemoiselles aus Hamm den Einzug in das Große Finale.

Nach der offenen Wertung, die mit viel Freude und Jubel aufgenommen wurde, sah das Ergebnis wie folgt aus: Das Team Briosa ertanzte sich den siebten Platz knapp hinter der Dance Factory aus Drensteinfurt. Die Mannschaft Malandro aus Gütersloh musste sich der Gruppe point. aus Dülmen geschlagen geben, welche den vierten Platz belegte. Mit einem Platz auf dem Treppchen durfte die Mannschaft Sapia vom TSG move&dance Ibbenbüren den bronzenen Pokal entgegennehmen. Unter Freudentränen nahm die Formation Dance Brigade vom DJK Dülmen den silbernen Pokal entgegen. Ihre Freude wurde nur von der Gruppe Torbellino aus Halle übertroffen, welche sich nach diesem spannenden Turnier als Sieger präsentieren durften.

Verbandsliga II

Nach einer kurzen Pause wurde es auch für die zehn Formationen der Verbandsliga II ernst. Alle Mannschaften präsentierten hier das erste Mal in dieser Saison dem Wertungsgericht ihre Choreographien. Zur großen Freude der Formationen wurde verkündet, dass sich die Wertungsergebnisse in ein Großes und ein Kleines Finale aufteilen ließen. Deutlich hörbar freuten sich sieben Formationen über ihren Einzug in das Große Finale.

Die anderen drei Formationen erhielten im Kleinen Finale die Möglichkeit, sich ein weiteres Mal zu präsentieren. Dabei erreichte InTime aus Münster-Gievenbeck

den achten Rang. Platz neun ging an floint vom Barmer TV Wuppertal. Temptation von den Sportfreunden Rhade belegten den zehnten Platz.

Im Großen Finale wurde um einen Platz auf dem Treppchen und den dazugehörenden Pokalen, die von dem ausrichtenden Verein selbst gefertigt wurden, gekämpft. Nachdem die sieben Mannschaften ihre Choreographien ein weiteres Mal getanzt hatten und eine deutliche Steigerung sichtbar wurde, zeigte die offene Wertung ein eindeutiges Ergebnis: Mit drei Einsen gewann die Mannschaft DisTanz von der TSA des DJK Dülmen das Turnier und nahm mit großer Euphorie den Goldpokal entgegen. Turnierleiter Klaus Berns verkündete, unterstützt vom großem Beifall des Publikums, die weiteren Platzierungen: Rang zwei und der Silberpokal gingen an Pleasure vom TSC Haltern. Der Bronzepokal blieb ebenfalls in Dülmen bei der Formation Ballroomslder. Den unglücklichen vierten Platz ertanzte sich Explosion vom TC Royal Oberhausen. Der anschließende fünfte Rang ging an Pirouette aus Voerde. Der sechste Platz wurde an die Mannschaft Levitation aus Einigkeit Waltröppchen vergeben. Die Formation Movimiento aus Erkelenz machte die Rangfolge des Großen Finales auf Rang sieben komplett.

Bis zum nächsten Turnier am 14. April in Voerde ist noch viel Zeit. Die Mannschaften haben somit noch die Möglichkeit, an ihrer Choreographie, Technik, Musikalität und auch Präsentationsfähigkeit, welche die vier Wertungskriterien bilden, zu arbeiten. Das Ergebnis des nächsten Turniers kann ganz anders ausfallen.

„Torbellino“ wurde Sieger in der Jugendlandesliga





„DisTanz“ gewann das Turnier in der Verbandsliga II



„Viva la Vida“ siegten in der Landesliga III

Sonntag ging die große Turnierveranstaltung in Dülmen in die zweite Runde. Wie bereits am ersten Tag war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In der hergerichteten Cafeteria gab es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Salaten, sodass es dem Publikum, aber auch den Tänzerinnen und Tänzern an nichts fehlte

sen. Sieger des Turniers wurden Viva la Vida vom TSC Warendorf, die nicht nur das Wertungsgericht, sondern auch das Publikum mit ihrer Präsentation überzeugten und freudstrahlend Pokal und Siegerurkunde entgegen nahmen.

Dülmen, der Heimatstadt von FUSION. Silber erkämpfte sich die Mannschaft Avalanche aus Schermbeck. Über den Gewinn des Goldpokals jubelte Miss-Tique von der TSA des SC Halle.

Abschließend kann man von einem erfolgreichen Turnierwochenende sprechen. Für die Tänzer war es schön, vor einer sehr gut gefüllten Tribüne und einem stimmungsvollen Publikum zu tanzen. Wichtig war es auch, dass alle Tänzerinnen und Tänzer ohne Verletzungen die Turniere bestreiten konnten und trotz des Schneefalls erschöpft, aber zufrieden in ihre Heimat zurückkehren konnten.

Text: Presseteam des DJK Dülmen
Fotos: Mirko Müller

Landesliga III

Pünktlich um 10 Uhr begann das Turnier für die Landesliga III. Nach dem Showauftritt der Kindertanzgruppe „Die wilden Hühner“ stellten die „großen“ Tänzerinnen und Tänzer ihr Können unter Beweis. Von den gemeldeten zehn Mannschaften gingen neun an den Start. Zur Freude der Mannschaften ergab sich die Teilung in ein Großes Finale mit sieben und ein Kleines Finale mit zwei Mannschaften.

Nach der ersten offenen Wertung im Kleinen Finale ergab sich für Rossada der neunte Platz und für la dolce vita der achte Rang. Nachdem sich das Wertungsgericht die anderen sieben Mannschaften ein weiteres Mal ansehen durfte, präsentierten sie ihre Ergebnisse dem Publikum und den gespannten Akteuren. NI aus Wuppertal erntete sich mit viel Selbstbewusstsein den guten siebten Platz. Aufgrund gleicher Wertungen teilten sich die Mannschaften glow aus Dülmen und se versare aus Gütersloh den fünften Platz. La Vida aus Halle holte sich den Bronzepokal, dicht gefolgt von Supreme vom TSC Warendorf, die den vierten Rang belegten. Silber ging an die Mannschaft Impression aus Recklinghau-

Oberliga II

Danach ging die Oberliga II an den Start. Unter der Leitung von Helge und Margit Gericke eröffneten zehn Oberligamannschaften die neue Saison. Durch die Bewertung der Vorrunde konnten man sie in ein Großes Finale mit sechs Formationen und in ein Kleines Finale mit vier Mannschaften unterteilen. Das Kleine Finale wurde von den Teams maju, Dance Obsession, Rhythm Touch und akzepTANZ bestritten. Mit einer Wertung von 12112 gewann Rhythm Touch vom TSC Haltern das Kleine Finale und erreichte somit den siebten Platz. Platz acht ging an die Formation vom TSZ Royal Wulfen maju, Rang neun an akzepTANZ aus Paderborn. Platz zehn erreichte Dance Obsession aus Hochdahl.

Den Ausrichtern gelang es mit einem Herzkuchen und dem damit verbundenen Titel der „Sieger der Herzen“ wieder ein Lächeln auf die Gesichter der Mannschaft zu zaubern. Das war nach der offenen Wertung für die Mannschaften des Großen Finales nicht vonnöten. Die Tänzerinnen von Esperanza vom Kastell Dinslaken ernteten sich Platz sechs. Platz vier und fünf ging an Anima aus Ibbenbüren und Jazzexplosion aus Castrop-Rauxel. Zu Freude des Dülmener Publikums blieb der Bronzepokal in

Sieger der Oberliga „Miss-Tique“



DTV-Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“

Voraussetzung für die Bewerbung um diese vom DTV aus- gelobten Prädikate sind tanzsportliche Projekte, die in Schulen über mindestens zwei Schuljahre kontinuierlich angeboten werden.

Aus dem TNW wurden folgende Vereine und Schulen mit dem Prädikat ausgezeichnet:

Tanzsportbetonte Schule

- Arnold-Janssen-Schule Bocholt
- Friedrich-Ebert-Schule Kamen
- Gesamtschule Weyerheide Oberhausen
- Friedrich-von-Spee-Gesamtschule Paderborn
- Georgschule Paderborn
- Von-Fürstenberg-Realschule Paderborn

Schulsportbetonter Verein

- Tanzsportgemeinschaft Hamm
- TC Royal Oberhausen
- TSC Blau-Weiß Paderborn

Einen Geldpreis von jeweils 250 Euro erhielten zusätzlich der TC Royal Oberhausen und der TSC Blau-Weiß Paderborn gemeinsam mit den jeweils kooperierenden Schulen.



Sascha Horn verstorben

Wie wir leider und zu unserem größten Bedauern erfahren mussten, ist Sascha Horn am 01. März 2013 im Alter von 40 Jahren verstorben.

Sascha Horn war nach Beendigung seiner aktiven Lauf- bahn als Tänzer lange Jahre ehrenamtlich als 2. Vorsitzen- der des Grün-Weiß Klubs Köln und als Wertungsrichter tätig. Seit mehr als fünf Jahren stand er dem TNW als Steuer- berater zur Verfügung.

Er war bekannt für sein hohes Maß an Integrität, Fach- wissen und sein stets freundliches Auftreten.

Mit vielen Mitgliedern unseres Verbandes war er freund- schaftlich verbunden. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden Sascha sehr vermissen.

Das Präsidium

Hurra, hurra, die Schule tanzt!

12. TNW-Förderpreis „Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

Tanzsportvereine in die Schulen oder Schülerinnen und Schü- ler in die Tanzsportvereine? Diese Frage haben die Bewerber um den 12. TNW-Förderpreis „Vereine und Schulen arbeiten zusam- men“ für sich entschieden und Tanzen zunächst in die Schulen ge- bracht.

Durch die Kooperation mit Schulen haben diese Vereine die Chance genutzt, die derzeitigen schulpolitischen Veränderungen wie die Ganztagschule und die Schulzeitverkürzung aufzufangen und die Jugendarbeit in ihren Vereinen weiterzuentwickeln.

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen hat die zukunfts- weisenden Projekte für das Jahr 2012 mit Fördergeldern im Ge- samtwert von 3.000 Euro ausgezeichnet, die von der Jury in vier Bewertungsrängen vergeben worden sind.

Der Hauptpreis ging an den TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, der mit zahlreichen Kooperationen im betreuten Ganztage und einer langjährigen Tanz-Arbeitsgemeinschaft Vielfalt und Kontinuität in sein Konzept eingebracht hat. Ein leistungsbezogener Akzent wurde durch mehrfache Präsentationen im Verlauf des Schuljahres und eine D TSA-Abnahme gesetzt.

Den 2. Preis sicherten sich mit der TSG Lüdenscheid, dem TSC Blau Weiß Paderborn und dem TC Grün-Weiß Schermbeck drei Ver- eine, die in unterschiedlichen Projekten Schülerinnen und Schüler kontinuierlich an den Tanzsport herangeführt und schließlich am Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ teilgenommen haben.

1. Rang

TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

2. Rang

TSG Lüdenscheid
TSC Blau Weiß Paderborn
TC Grün-Weiß Schermbeck

3. Rang

TC Metropoli Bielefeld
TC Royal Oberhausen

4. Rang

TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen
TC Linon Bielefeld
TC Flair Herford

Die neuen Ideen und die bewährten und teilweise über Jahre etablierten Aktionen der für das Jahr 2012 ausgezeichneten Kon- zepte sollen auch andere Vereine zur Zusammenarbeit mit Schulen motivieren und ihnen dazu Anregungen und Impulse geben. Denn sicherlich hat die eine oder andere Maßnahme nicht nur Tanz in die Schulen, sondern im Nachzug auch Schülerinnen und Schüler in die Tanzsportvereine gebracht.

Text: Juliane Pladek Stille

Neuer Antidopingbeauftragter beim TNW Clemens Müller

Auf der Präsidiumssitzung am 12.2.2013 hat das Präsidium mit dieser Aufgabe Clemens Müller beauftragt.

Herr Müller ist Jahrgang 1953 und hat 1980 das Staatsexamen in Pharmazie absolviert. Seit 1984 ist er selbstständiger Apotheker in Hertfen. Herr Müller betreibt zusammen mit seiner Frau aktiv Tanzsport. In der Zeit bis zur S Klasse Sen III Standard wurden sie einmal Landesmeister und dreimal Landesvizemeister TNW. Außerdem ist Clemens Müller Vorsitzender des T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum.

Wir glauben, dass Clemens Müller aufgrund seines beruflichen Hintergrundes und der Leidenschaft für unseren Tanzsport für das Amt des Antidopingbeauftragten in unserem Landesverband sehr geeignet ist. Das TNW-Präsidium bedankt sich für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und freut sich auf die enge und gute Zusammenarbeit mit Clemens Müller.

Die Kontaktdaten finden sie bereits im Internet auf unserer Homepage unter „Beauftragungen“.

Norbert Jung

Clemens Müller
Foto: privat



JuTTa

Der Jugendtanztag, kurz: JuTTa, soll als neue Fortbildungsplattform für alle Tänzerinnen und Tänzer, aber auch für alle, die mit Jugendlichen dienen. Denn hier werden speziell Themen angesprochen, die sich mit der Bildung von und über Jugendliche beschäftigen.

Jugendliche Tänzer aller Sparten, egal ob Standard, Latein, Cheerleading, Rock'n'Roll oder Gardetanz, werden vereint und lernen gemeinsam verschiedene Choreographien, die am Ende des Tages aufgeführt werden sollen.

Für alle Trainer, Übungsleiter, Lehrer, etc. werden Workshops angeboten, in denen verschiedene Tanzstile gezeigt und als Choreo mitgenommen werden können. Eine überfachliche Einheit soll Lehrkräfte für die Probleme sexualisierter Gewalt sensibilisieren.

Der Trainerstab besteht aus Jörg Pelzer, Breakdance Weltmeister und langjährig international im Standardbereich erfolgreich, zudem Katharina Winters-Ohle, die als Gymnastiklehrerin und Trainerin C arbeitet, und Lehrkräften aus dem Rock'n'Roll-Bereich.

Für Vereinsfunktionäre (Vorsitzende, Jugendwarte, etc.) bieten wir Workshops, die sich in diesem Jahr besonders auf das Themenfeld „Nachwuchsfähiger Verein“ konzentrieren. Dabei wird neben einer allgemeinen Einführung auch das Thema der Probleme in der Jugendarbeit besprochen, sowie die Gestaltung eines Rahmens für aktive, positive Jugendarbeit.

Jumpstyle-Grundlagen und HipHop-Choreo

Die neuen Trainerlehrgänge der TNW-Jugend sollen allen Lehrkräften - unabhängig von Lizenzbesitz - ein Grundlagentraining außerhalb der 10-Tänze bieten. Dies ist der erste von drei Lehrgängen in 2013.

Ein Lehrgang für alle Trainer / Übungsleiter / Lehrer / usw., die ein Grundlagentraining über Jumpstyle erfahren möchten. Der renommierte Tanzlehrer Selim Yarin, selbst ADTV-Tanzlehrer und Jumpstyle-Experte (u.a. als WR für den TAF) zeigt den Teilnehmern, was Jumpstyle ist und wie sie ihn selbst im eigenen Unterricht einsetzen können! Dazu zeigt er noch eine HipHop-Choreographie, die mit in den eigenen Unterricht genommen werden kann! Nicht verpassen!

04. Mai 2013, 10.00 - 15.00 Uhr, Bielefelder TC Metropol,
20 Euro pro Person – Anmeldung via TNW-Geschäftsstelle ab
Ende Februar

Auszeichnungen mit der TNW-Ehrennadel



Bronze

Pavel Minarik
TSG Bünde

Dr. Ekkehard Neumann
TSG Bünde

Heino Rüter
TSG Bünde

Waltraud Weirich
TSA d. SV Lülldorf-Ranzel

Silber

Heinz Weirich
TSA d. SV Lülldorf-Ranzel

Gold

Dieter Dammer
TSG Leverkusen

Wolf-Dieter Rückwart
TSG Leverkusen



25. Mai 2013, 10.00-17.00 Uhr, TSC Dortmund,
16 Euro pro Person für Tänzer, 21 Euro pro Person für Lehrkräfte und Funktionäre – Anmeldung via TNW-Geschäftsstelle ab
Ende Februar

Einladung zum 57. ordentlichen Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen am Sonntag, den 28.04.2013 Beginn: 10 Uhr

im Clubhaus des TTC Rot-Gold Köln, Venloer Straße 1031, 50829 Köln

Tagesordnung

| | | | |
|-------|------------------------------------|--------|--|
| TOP 1 | Begrüßung durch den Präsidenten | TOP 8 | Genehmigungen und Bestätigungen |
| TOP 2 | Genehmigung der Tagesordnung | 8.1 | Genehmigung des Haushalts 2013 |
| TOP 3 | Berichte des Präsidiums | 8.2 | Bestätigung des Haushaltsplanes der Jugend |
| TOP 4 | Feststellung der Anwesenheit | 8.3 | Genehmigung d. Haushaltsrahmenplanes 2013/2014 |
| TOP 5 | Bericht der Kassenprüfer | 8.4 | Bestätigung des Lehrgangsrahmenplanes 2013 |
| TOP 6 | Entlastung des Präsidiums | TOP 9 | Anträge |
| TOP 7 | Wahlen | 9.1 | Antrag des TNW-Präsidiums zur Satzungsdiskussion |
| 7.1 | Ergänzungswahl Kassenprüfer | 9.2 | Antrag des TNW-Präsidiums auf Neufassung der Satzung |
| 7.2 | Ergänzungswahl Verbandstagsleitung | 9.3 | Antrag des Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung |
| | | 9.4 | Antrag des Präsidiums auf Änderung der Geschäftsordnung für Verbandstage |
| | | 9.5 | Antrag des Präsidiums auf Änderung der Reisekostenordnung |
| | | TOP 10 | Verschiedenes |

LEHRGÄNGE

| | | | | |
|--------------------|--|---|---|---|
| 07.04.13 | 10:00 - 15:00 | Sportförderlehrgang Standardtänze (LG. 32-13) | für Paare BSW und D-/C-Klassen | 46149 Oberhausen, Brinkstr. 31, TC Royal Oberhausen |
| Referent: | Sven Traut | | | |
| Kosten: | 20 Euro pro Person | | | |
| 14.04.13 | 10:00 - 16:30 | Lizenzlehrgang (LG. 24-13) | für Turnierleiter/Beisitzer | 45661 Recklinghausen- Hochlarmark, Karlstr. 75, VTG Recklinghausen |
| Thema: | Aktuelle TSO, Schwerpunkt: Musik | | | |
| Referenten: | Heidrun Dobeleit, René Dall, Dirk Meyer, Michael Steinborn | | | |
| Kosten: | 23 Euro pro Person | | | |
| 20.04.13 | 10:00 - 19:30 | Kombilehrgang Standard | für WR, TR C/B LSp, | 40229 Düsseldorf, Vennhauser Allee 135, Boston-Club Düsseldorf |
| 21.04.13 | 10:00 - 16:00 | (LG. 02-13) | TR C BrSp, Aktive ab B-Klasse | |
| Referenten: | Christa Fenn, Claus Salberg, Sybill Daute, (üf): Carola Reuschenbach-Kreutz, Wolfgang Kilian, | | | |
| Gastpaar: | Michele Bonsignori/Monica Baldasseroni | | | |
| Kosten: | 58 Euro mit Lizenzhalt, Aktive 50 Euro TSTV-Mitgl. TNW 29 Euro (nur einmal im Jahr) | | | |
| 28.04.13 | 10:00 - 15:00 | Sportförderlehrgang (LG. 39-13) | für Lateinpaare BSW und Leistungssport | 44799 Bochum, Wohlfahrtstr. 125, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum |
| Thema: | Tanzen und Musik – lateinamerikanische Tänze | | | |
| Referent: | Udo Schmidt | | | |
| Kosten: | 20 Euro pro Person | | | |

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg,

Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de

Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge